

SOZIAL WIRTSCHAFT

sozialwirtschaft.nomos.de

2 | 2023
März-April
33. Jahrgang

Zeitschrift für Führungskräfte in sozialen Unternehmungen

Herausgegeben von der
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freien Wohlfahrtspflege e.V.

Beirat

Dr. Berthold Becher
Prof. Dr. Jörg Dittmann
Brigitte Döcker
Sandra Eischer
Dr. Charlotte Giese
Prof. Dr. Waltraud Grillitsch
Prof. Dr. Klaus Grunwald
Daniel Kiesel
Jörg Klärner
Prof. Helmut Kreidenweis
Abraham Lehrer
Walter Marschitz
Prof. Dr. Gabriele Moos
Thomas Niermann
Dr. Joachim Rock
Prof. Dr. Monika Sagmeister
Prof. Dr. Stefan Schick
Dr. Bernd Schubert
Uwe Schwarzer
Dr. Gerhard Timm
Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt
Prof. Dr. Jürgen Zerth
Kongress der Sozialwirtschaft e.V.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Aus dem Inhalt

- 10 Zertifikate für die Sozialwirtschaft |
Eine Alternative zur klimaneutralen Finanzierung
Von Bernd Halfar und Jürgen Zerth
- 14 Unternehmensentwicklung |
Nachhaltigkeit als Chance für Sozialimmobilien
Von Susanne Leciejewski und Benjamin Triestram
- 19 Klimaschutz und Gemeinnützigkeitsrecht |
Gesetzliche Vorgaben für nachhaltige Projekte
und Investitionen
Von Rafael Hörmann und Patrick Fischer
- 22 Sozial gerechter Wandel |
Der Beitrag der Wohlfahrtspflege zur
nachhaltigen Entwicklung
Von Lea Winnig
- 33 Whistleblowing |
Welche Rechte Hinweisgeber zukünftig haben sollen
Von Nico Herold
- 39 Teilhabe |
Hilfslotsen vernetzen die Versorgung
im ländlichen Raum
Von Alina Clames



Nomos

 Nomos
eLibrary

SOZIAL WIRTSCHAFT

Zeitschrift für Führungskräfte in sozialen Unternehmungen

Editorial

Berichtspflichten nach CSRD

Ein Aufruf zur Nachhaltigkeit
Von Carina Uhlen

Zertifikate für die Sozialwirtschaft

Anreize zur nachhaltigen Finanzierung
Von Bernd Halfar und Jürgen Zerth

Unternehmensentwicklung

Nachhaltigkeit als Chance für
Sozialimmobilien
Von Susanne Leciejewski und
Benjamin Triestram

Die Transformation managen

Nachhaltigkeitsberichte werden zur Pflicht
Von Christian Heitmann und
Michael Langan

Klimaschutz und Gemeinnützigkeit

Die gesetzlichen Vorgaben für
nachhaltige Projekte und Investitionen
Von Rafael Hörmann und Patrick Fischer

Sozial gerechter Wandel

Der Beitrag der Wohlfahrtspflege
Von Lea Winnig

Nachhaltige Organisationsentwicklung

Wie gelingt verantwortliches Führen?
Von Svenja Weitzig

Neue Führungsmodelle

Kollegiale Führung im
Bathildisheim e.V.
Von Christian Geyer

Organisationslernen

Die Rolle der Machtdynamiken
Von Viktor Fekete

Whistleblowing

Bald neue Rechte für Hinweisgeber
Von Nico Herold

Human Resources

Die Personalfunktion digitalisieren
Von Markus Krings

Teilhabe im ländlichen Raum

Hilfslotsen vernetzen die Versorgung
Von Alina Clames

Zum guten Schluss

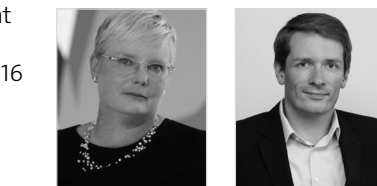
Rezension: „Sibylle Berg – RCE“
Von Robert Erlinghagen

5 Spezielle Zertifikatslösungen | Der etwas andere Weg einer nachhaltigen Finanzierung Seite 10



Die Sozialwirtschaft zählt zu den geeigneten Sektoren für einen wirtschaftspolitisch gestützten Ansatz, nachhaltig zum Klimaschutz beizutragen. Zumal hier das Wirkungspotenzial einer Nachhaltigkeitsstrategie mit einer hohen Bereitschaft vieler Akteure korrespondiert, schon bis 2035 klimaneutral zu werden. Bisher fehlt es jedoch an finanziellen Anreizen für energiesparende Investitionen. Eine spezielle Zertifikatslösung könnte helfen. Informationen dazu von Prof. Bernd Halfar und Prof. Jürgen Zerth, Mitglied im Beirat der Zeitschrift SOZIALwirtschaft und des Informationsdienstes SOZIALwirtschaft aktuell.

Unternehmensentwicklung | Nachhaltigkeit als Chance für Sozialimmobilien Seite 14



Die von den Vereinten Nationen etablierten ESG-Faktoren befinden sich in der Umsetzung in EU- und nationales Recht. Hierdurch wird in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft ein tiefgreifender Transformationsprozess angestoßen – auch für Immobilien Themen. Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, die Corona-Pandemie und die Energiekrise samt damit einhergehenden Auswirkungen auf der Kostenseite wirken als Katalysatoren für die notwendigen Veränderungen. Warum soziale Organisationen frühzeitig mit einer systematischen Analyse des Immobilienbestands beginnen sollten, erläutern Susanne Leciejewski und Benjamin Triestram von der BFS Service GmbH.

Klimaschutz und Gemeinnützigkeit | Die gesetzlichen Vorgaben für nachhaltige Projekte und Investitionen Seite 19



Akteure der Sozialwirtschaft verfolgen meist steuerbegünstigte Zwecke. Doch eine Förderung von Klima- und Umweltschutz ist gewöhnlich nicht vom Satzungszweck gedeckt. Die isolierte Verfolgung von Nachhaltigkeitsaspekten gilt damit nicht als eigener gemeinnütziger Zweck und könnte gemeinnützigkeitsschädlich sein. Trotzdem können bei Aktivitäten sehr wohl Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Dr. Rafael Hörmann und Patrick Fischer von der Kanzlei Campbell Hörmann PartG mbB sagen, welche Faktoren dabei zu beachten sind.

Hinweis der Redaktion

Auf eine gendersensible Sprache zu achten, das halten wir gerade im Bereich der Sozialwirtschaft heute für selbstverständlich. Die Redaktion ist überzeugt, dass entsprechende Formulierungen die Beiträge in dieser Zeitschrift nicht schlechter lesbar machen – dafür aber präziser und freundlicher für alle Leserinnen und Leser. Dabei soll unsere Lösung nicht dogmatisch sein. Wir möchten zum Gendern nicht nur den Doppelpunkt nutzen, sondern auch Doppelnennungen (Erzieherinnen und Erzieher), Partizipien (Studierende), Mischformen (Pflegerin und Betreuer) sowie geschlechtsneutrale Wörter. Wir bitten um Verständnis, falls die Umsetzung unseres gendersensiblen Leitbildes nicht in jedem Fall perfekt gelingen sollte. Auch möchten wir eingereichte Artikel diesbezüglich nicht eigenmächtig anpassen.

Die Redaktion

HERAUSGEBER

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.
Oranienburger Straße 13-14, 10178 Berlin
Telefon 030 24089-0 | Fax 030 24089-134
E-Mail: info@bag-wohlfahrt.de | Internet: www.bagfw.de

BEIRAT

Dr. Berthold Becher, Bonn; Prof. Dr. Jörg Dittmann, Fachhochschule Nordwestschweiz; Brigitte Döcker, Vorstandsmitglied des AWO Bundesverbandes e.V.; Sandra Eischer, Diakonisches Werk Württemberg; Dr. Charlotte Giese, Deutsches Rotes Kreuz; Prof. Dr. Waltraud Grillitsch, FH Kärnten; Prof. Dr. Klaus Grunwald, Duale Hochschule Baden-Württemberg; Daniel Kiesel, Sankt Nikolaus KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum, Dürrlauingen; Jörg Klärner, Caritasverband für Diözese Limburg e. V.; Prof. Helmut Kreidenweis, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt; Abraham Lehrer, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.; Walter Marschitz, Sozialwirtschaft Österreich; Prof. Dr. Gabriele Moos, Fachhochschule Koblenz; Thomas Niermann, Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel; Dr. Joachim Rock, Leiter der Abteilung Arbeit, Soziales und Europa beim Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.; Prof. Dr. Monika Sagmeister, Duale Hochschule Baden-Württemberg; Prof. Dr. Stefan Schick, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Stuttgart; Dr. Bernd Schubert, Bad Oldesloe; Uwe Schwarzer, ZertSoftware GmbH, Stuttgart; Dr. Gerhard Timm, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V., Berlin; Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt, Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e. V., Stuttgart; Prof. Dr. Jürgen Zerth, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Kongress der Sozialwirtschaft e.V.

CHEFREDAKTION

Medienbüro Ulrike Lentze, Geisbergstraße 17, 50939 Köln
E-Mail: sozialwirtschaft@nomos-journals.de | www.sozialwirtschaft.nomos.de

IMPRESSUM

SOZIALwirtschaft

Zeitschrift für Führungskräfte in
sozialen Unternehmungen
ISSN 1613-0707

Manuskripte und andere Einsendungen:

Alle Einsendungen sind per E-Mail an die Chefredaktion zu richten. Es besteht keine Haftung für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss in Textform erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt die Autorin/der Autor der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG an ihrem/seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zur deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht der Autorin/des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt. Eine eventuelle, dem einzelnen Beitrag oder der jeweiligen Ausgabe beigelegte Creative Commons-Lizenz hat im Zweifel Vorrang. Zum Urheberrecht vgl. auch die allgemeinen Hinweise unter www.nomos.de/urheberrecht. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnenstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Urheber- und Verlagsrechte:

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, soweit sie vom Einsendenden oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der urheberrechtliche Schutz gilt auch im Hinblick auf Datenbanken und ähnliche Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes oder über die Grenzen einer eventuellen, für diesen Teil anwendbaren Creative Commons-Lizenz hinaus ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Der Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Anzeigen:

Verlag C.H. BECK
Anzeigenabteilung
Bertram Mehling (V. i. S. d. P.)
Wilhelmstraße 9
80801 München

Media-Sales:

Tel: (089) 381 89-687
mediaberatung@beck.de

Verlag und Gesamtverantwortung

für Druck und Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5
76530 Baden-Baden
Telefon: 07221/2104-0
Telefax 07221/2104-27
www.nomos.de

Geschäftsführer: Thomas Gottlöber
HRA 200026, Mannheim

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau:
IBAN DE05662500300005002266
(BIC SOLADES1BAD)

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Preise:

Individualkunden: Jahresabo € 134,- inkl. digitaler Einzelplatzlizenz; Vorzugspreis für Studierende € 59,- inkl. digitaler Einzelplatzlizenz; Institutionen: Jahresabo € 251,- inkl. digitaler Mehrplatzlizenz. Der Digitalzugang wird in der Nomos eLibrary bereitgestellt. Miniabo (3 Ausgaben) € 29,- inkl. Vertriebskosten u. Porto; Einzelheft: € 28,-; Die Abpreise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich Vertriebskostenanteil (Inland € 20,-/Ausland € 30,-) bzw. Direktbeorderungsgebühr € 2,50; Kombiabonnement Sozialwirtschaft/Sozialwirtschaft aktuell inkl. digitaler Einzelplatzlizenz 219,- € Privatbezieher, Institutionen 308,- €. Die Abpreise verstehen sich einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer und zuzüglich Vertriebskostenanteil (Inland € 66,-) bzw. Direktbeorderungsgebühr € 10,40; Die Rechnungsstellung erfolgt nach Erscheinen des ersten Hefes des Jahrgangs. Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

Kundenservice:

Telefon: +49-7221-2104-280
Telefax: +49-7221-2104-285
E-Mail: zeitschriften@nomos.de

Hier erhalten Sie unter Angabe Ihrer Abo-Nummer auch die Zugangsdaten für die Online-Nutzung.

Kündigung:

Abbestellungen mit einer Frist von vier Wochen zum Kalenderjahresende.

Adressenänderungen:

Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO: Bei Anschriftenänderungen kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeauftrag gestellt ist. Hiergegen kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft Widerspruch bei der Post AG eingelegt werden.

Der Informationsdienst SOZIALwirtschaft aktuell

Der Informationsdienst SOZIALwirtschaft

aktuell unterrichtet alle zwei Wochen schnell und kompakt über neue Entwicklungen in der Sozialwirtschaft. Im Mittelpunkt stehen Informationen und Kommentare zu politischen, fachlichen, rechtlichen und steuerlichen Trends. Neben kurzen Fachbeiträgen informieren Kurzmeldungen, Unternehmensnachrichten, Tipps, Personalien und Terminhinweise.

Leserinnen und Leser sind Vorstände sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Wohlfahrtsverbänden, Vereinigungen, Initiativen und Einrichtungsträgern, Leitungskräfte in sozialen Diensten und Einrichtungen, Referenten in Verwaltungen und Organisationen, Beraterinnen und Berater, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende in Aus- und Weiterbildung.

Der Informationsdienst SOZIALwirtschaft aktuell wird herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.

Das Jahresabonnement des Informationsdienstes SOZIALwirtschaft aktuell kostet 139,- Euro.

Der Kombi-Preis für die Zeitschrift SOZIALwirtschaft und den Informationsdienst SOZIALwirtschaft aktuell beträgt zusammen 219,- Euro.

Probehefte und Bestellung:

Nomos Verlagsgesellschaft
Waldseestraße 3-5
76530 Baden-Baden,
Janina Kremser
Ines Karch
Tel.: +49 (0) 7221 2104-280
E-Mail: abo@nomos.de
www.nomos.de

